



# Georgie

Vereinszeitung des SV St. Georg von 1895 e.V.  
der Sportverein am Hammer Park, Ausgabe 2/2014



Klettergarten am Lohhof



So gemütlich war es auf dem Sommerfest am 15. August



Tennis:  
Doppel-/Mixed-Turnier

# Vereinszeitung + **ADVANTAGE**= Georgie

Nachdem wir in unserer letzten Ausgabe einen Wettbewerb zur Namensfindung für die Zusammenlegung der Vereinszeitung des Hauptvereins mit dem Informationsblatt Advantage der Tennisabteilung ausgeschrieben haben, hat sich die Redaktion für Georgie entschieden. Der Name ist kurz und knapp, hat aber einen deutlichen Bezug zu unserem Verein. Da die Reaktion auf unsere Ausschreibung eher mäßig war, sind wir der mehr oder weniger spontanen Namensfindung von Uschi gefolgt, die sich nun bis auf weiteres damit rühmen kann, Namensgeber unserer neuen Vereinszeitung zu sein. Georgie soll in Zukunft zweimal jährlich erschei-

nen. Wer sich den Namen noch intensiver einprägen möchte, der sollte dem Link auf dem nebenstehenden QR-Code folgen. Siehe auch „Konfuzius“ Seite 23.



## TERMINE

Weihnachtsfeier d. Herzsportabteilung	28.11.2014, 18:00 Uhr Hotel „Best Western“
Adventsfeier	04.12.2014, 19.30 Uhr Clubhaus
Jahreshauptversammlung Tennis:	10.02.2015, 19.30 Uhr Clubhaus
Mitgliederversammlung SV St.Georg	23.02.2015, 19.30 Uhr Clubhaus

## INHALT:

Seite 2 - 3	Vorwort	Seite 10 - 11	Seniorenabteilung
Seite 4 - 6	Basketballabteilung	Seite 12 - 13	Badmintonabteilung
Seite 7 - 8	Einladung JHV /	Seite 14 - 16	Fußballabteilung
	Adventsfeier	Seite 17	Einverständniserklärung
Seite 9 - 10	Herzsportabteilung	Seite 18 - 34	Tennisabteilung
		Seite 35	Anschriftenverzeichnis

## IMPRESSUM

Herausgeber: SV St.Georg von 1895 e.V. • www.svstg.de • E-Mail: info@svstg.de  
Erscheinungsweise 2 x jährlich, Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Einzelne Inhalte stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern liegen im Verantwortungsbereich der/des Verfasser/s.



## Liebe St. Georgerinnen, liebe St.Georger,

Dank der zahlreichen Gäste aus der Tennis- und der Seniorenabteilung (andere Abteilungen waren natürlich auch vertreten) blicken wir auf ein Sommerfest am 15.August d. J. zurück, dass selten so gut besucht war. So können wir sicher guten Mutes sein, auch zu unserer Adventsfeier am 4. Dezember ein volles Vereinshaus vorzufinden.

Im Bereich Fußball hat sich einiges getan. Um nicht vorzugreifen, empfehle ich, den Bericht von „Nobbi“ zu lesen. Der bringt alle Interessierten auf den neuesten Stand. Herausstellen möchte ich aber, dass unsere erfolgreiche Ligamannschaft unter ihrem Trainer Bernd Rosenstein die Heimspiele wieder im Hammer Park Stadion, gegenüber unseres Clubhauses austragen wird. Das sollte den einen oder anderen Fußballfan motivieren, als Zuschauer die Spiele zu verfolgen. Nicht nur die Sportanlage mitten im Grünen, auch die sportlichen Leistungen unserer 1. Ligamannschaft machen einen Besuch sehenswert!

Wenn auch die Mitgliederentwicklung unseres Vereins stagniert oder eventuell zum



Jahresende leicht rückläufig ist, so können wir doch vermehrte Anfragen nach Sportmöglichkeiten, die wir leider nicht alle befriedigen können, verzeichnen. Unser Ziel, die Jugendarbeit zu verstärken, sehe ich leider in Frage gestellt. Es fehlt an allen Ecken und Kanten. Haben wir eine Halle, so fehlt uns der/die Übungsleiter/in, haben wir ein/e Übungsleiter/in, fehlen uns die Jugendlichen. Trotz der momentanen Situation werden wir im wahrsten Sinne des Wortes „am Ball“ bleiben, sodass ich hoffe, in der nächsten Ausgabe mit einer positiveren Nachricht aufwarten zu können.

Ich wünsche allen Lesern eine entspannte Herbstzeit. Genießen Sie den „Indian Summer“, der sich im Hammer Park genauso schön ansehen lässt wie in Kanada.

Ihr/Eurer Rainer Lochbaum  
(1. Vorsitzender SV St Georg)



## STG-Basketball 1.Herren

### Die *Ali-gatoren* rocken die Hamburger Stadtliga

Gewiss: Es gab schon manche gute Basketball-Spieler im SV St.Georg, nicht zuletzt die ganz großen Helden, die 1969 in der Bundesliga spielten. Dennoch sei hier die These gestattet: Niemals gab es in unserem Verein eine bessere Basketball-Performance, als die des jetzigen STG-Stadtligateams, das Headcoach Ali innerhalb weniger Jahre geformt hat.

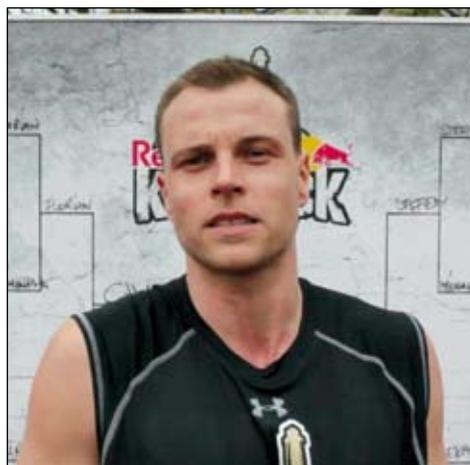
**A**us einer geschlossenen Gesamteinheit ist dabei **Toni Feireisl** hervorzuheben: Ein Fitness-Monster und zugleich „Drei-Punkte-Werfer“ auf Bundesliga-Niveau. Zum Saisonstart beim 73-69-Sieg gegen den favorisierten Wald-dorfer SV steuerte Toni **9 Dreier** und ins-

gesamt **39 Punkte** bei – sensationelle Werte für den 30jährigen Ex-Profi. Ohne allzu große Übertreibung, Toni ist der beste Sportler, der derzeit für den SV St.Georg bei Wettkämpfen antritt. Allein schon um dessen Spiel, aber auch um die Gesamt-Performance des Teams zu beobachten, lohnt sich ein Besuch bei einem der folgenden Heimspiele in der Halle an der Budapester Straße 58 (H16).



#### Heimspiel:

So., 07. Dezember 19.30 Uhr:  
SV St.Georg vs. Eimsbütteler TV III



#### WOLFGANG LIESE WERKZEUGE • MASCHINEN

Billhorner Mühlenweg 22  
20539 Hamburg

Telefon: 040 - 78 18 88  
Telefax: 040 - 78 68 79

E-Mail:  
Liese-Werkzeuge@t-online.de

## „Mein Basketball-Leben“ als Schiedsrichter

Ein semi-autobiographischer Fortsetzungsroman

Ich betrete die kurz oberhalb der Schädigkeitsgrenze befindliche Schulturnhalle und sehe sofort, was mich erwartet: Herren-Kreisliga. Das heißt für mich: Von den zwei mal 20 Minuten schaffen die Spieler konditionell rund eine halbe Stunde, und danach hängt es davon ab, welche Laune sie haben. Ist sie gut oder führt die eigene Mannschaft werden sie sich verbal zurückhalten. Ist sie schlecht oder wird sie es aufgrund von eigenen Fehlern oder denen der Mannschaft, ist ab da vermehrt mit Unruhe zu rechnen. Doch vor Spielbeginn wirken auf den ersten Blick alle harmlos verspielt, als könnten sie kein Wasserchen trüben. Freundlich scheinen sie mich anzulächeln, doch bei näherem Hinsehen fällt die charmante Fassade - der freundliche Gesichtsausdruck wirkt wie festgefroren. Doch damit nicht genug.

**I**ch pfeife zum Spielbeginn. Schon der Tipp-Off wird regelwidrig (Spieler bewegt Fuß auf die Mittellinie) ausgeführt. Soll ich jetzt schon abpfeifen... und korrigierend eingreifen...? Die Spieler spielen zumeist seit mindestens 10 Jahren oder mehr, wieso können die das immer noch nicht? Ich entscheide mich, es laufen zu lassen und mich auf die wesentlichen Dinge zu konzentrieren. Ein falscher Sprungball wird nicht Spiel entscheidend

sein. Außerdem wissen es die anderen Spieler auch nicht besser, niemand protestiert.

Vielleicht irre ich mich; aber mir will scheinen, dass die Regelkenntnis der Spieler immer weiter abnimmt, was auch mit den häufigen Regeländerungen im Basketballsport zusammenhängen könnte. Wie



kann es zum Beispiel sein, dass ich immer häufiger Dribblings abpfeifen muss, weil diese nicht regelgemäß ausgeführt worden sind. Dabei sind meine Ansprüche gar nicht hoch. Der Ball soll bitteschön von oben nach unten bewegt werden und nicht festgeklemmt oder geschaufelt werden. Ein anderes Thema ist der „alternierende Possession-Arrow“, der anzeigt in

welche Richtung bei der nächsten Sprungballsituation eingeworfen wird. Nur ca. 25 % derjenigen, die am Kampfgericht sitzen, sind willens und imstande, diesen Pfeil regelkonform zu bewegen, wodurch diese Erfindung des Weltverbandes auf unterer regionaler Ebene faktisch in 75% aller Spiele ausschließlich Verwirrung stiftet. Ein Narr, wer hier Gevatter Zufall am Werk sieht! Forscht man tiefer in die pechschwarze Seele so manches Kampfgerichts hinein, werden Abgründe offenbar, die selbst den Marianengraben wie eine Ackerfurche aussehen lassen.

Der Spaß hört für mich aber erst dort auf, wo es um meine persönlichen Rechte und Unversehrtheit geht. Da werde ich dann

auch mal plötzlich empfindlich - vor allem, wenn man mir so wie dieser eine Trainer daher kommt und Worte benutzt, die ihren kühnsten Vorstellungen in etwa entsprechen dürften.

**U**nd das nur, weil ich ihm beigebracht hatte, dass Respekt unter Menschen ohne Legasthenie immer noch groß geschrieben wird, weil es ein Nomen ist.

Fortsetzung im zahlungspflichtigen Bereich von [stg.basketball-hamburg.de/](http://stg.basketball-hamburg.de/)

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe: „Mein Basketball-Leben“ -

.....als Damentrainer.

R.H.

## Einladung zur Adventsfeier am 4. Dezember 2014 um 19.30 Uhr

Liebe Vereinsmitglieder, wir wollen die Tradition fortsetzen und möchten Sie / Euch zu unserer vorweihnachtlichen Feier in die Räume des Vereinshauses herzlich einladen. Wie üblich sollen während dieses Abends Sportlerinnen und Sportler geehrt werden, die durch jahrelange Mitgliedschaft im SV St. Georg ihre Treue zum Verein unter Beweis gestellt haben und auch diejenigen, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit unserem Verein eine große Hilfe darstellen.

Sportliche Erfolge sind für uns sehr wichtig und so werden die AbteilungsleiterInnen hiermit gebeten, ihre Kandidaten dem Vorstand zu benennen. Aus welchem

Grund auch immer der/die zu Ehrende eine persönliche Einladung erhält, ist es bestimmt eine Ehrerweisung, wenn möglichst viele Mitglieder unseres Vereines zum Gratulieren erscheinen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, die Anwesenden brauchen lediglich für ihre Getränke aufkommen. Wir freuen uns, möglichst viele „alte“ und neue Mitglieder an diesem Abend begrüßen zu können, um wie üblich in fröhlicher Runde nette Gespräche zu führen.

Für den Vorstand  
Rainer Lochbaum  
(1. Vorsitzender)

## Einladung zur JHV

**Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) des SV St. Georg von 1895 e.V. am Montag, den 23. Februar 2015 um 19.30 Uhr im Vereinshaus Hammer Steindamm 130**

Liebe Mitglieder im SV St. Georg, nicht, dass der Vorstand sich entschuldigen möchte, wenn er schon jetzt, 3 Monate vor der Jahreshauptversammlung 2015, zu dieser einlädt. Doch bedingt durch die Erscheinungintervalle unserer neuen Vereinszeitung ist diese Ausgabe die letzte vor der Ordentlichen Mitgliederversammlung und so möchten wir Sie/Euch bitten, den 23. Februar 2015 bereits heute vorzumerken. Der guten Ordnung halber müssen wir darauf hinweisen, dass Jugendliche erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres stimmberechtigt sind. Mitglieder, die Satzungsänderungswünsche vortragen möchten, werden gebeten, diese bis spätestens zum 31. Dezember 2014 dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Wir hoffen, möglichst viele Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung, die das wichtigste Organ in unserer Vereinsstruktur darstellt, anzutreffen.

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Verlesung des Protokolls der letzten JHV 2014
- TOP 3 Bericht des Vorstandes
- TOP 4 Bericht des Beirates
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Neuwahlen

- 7.1 2. Vorsitzender\*
- 7.2 Schatzmeister\*\*
- 7.3 Schriftführer
- 7.4 Beisitzer
- TOP 8 Beschlussfassung über den Etat 2015
- TOP 9 Satzungsänderungen
- TOP 10 Mitgliedsbeiträge
- TOP 11 Anträge
- TOP 12 Verschiedenes

\* Laut Satzung § 12.2 wird der 2. Vorsitzende für 2 Jahre in den Jahren mit ungerader Jahreszahl gewählt, wohingegen der 1. Vorsitzende in den Jahren mit gerader Jahreszahl gewählt wird. Diese Regelung ist sinnvoll, denn sie vermeidet, dass bei einer Nicht-Wiederwahl der Verein ohne Vorsitzenden dasteht. Da sich Michael Behrend im Jahr mit gerader Jahreszahl (2014) zur Wahl stellte, ist es notwendig, dass er oder ein weiterer von der Versammlung vorgeschlagener Kandidat in 2015 noch einmal für 2 Jahre gewählt wird.

\*\* Durch den vorzeitigen Rücktritt des 2. Vorsitzenden Bernd Rosenstein vor 2 Jahren hatte sich der Vorstand darauf eingestellt, dass er ohne die Position des 2. Vorsitzenden handlungsfähig bleiben muss. Daher wurde die Wahl des Schatzmeisters auf die ungeraden Jahreszahlen verlegt, so dass die-

se Position im Gegensatz zur Satzung auf die ungerade Jahreszahl gelegt wurde. Um auch diese Wahl satzungskonform zu gestalten, soll der Schatzmeister in diesem Jahr für nur 1 Jahr gewählt werden, um ihn dann wieder in das satzungsgemäße Zeitsystem zu integrieren, was bedeutet, dass dieser in der geraden Jahreszahl wieder für 2 Jahre gewählt werden kann. Obwohl unser Schatzmeister Dierk Eißner

schon mehrfach signalisiert hat, dass er an einer Wiederwahl nicht interessiert ist, hoffen wir, dass er uns für ein weiteres Jahr in dieser Position zur Verfügung steht. Wir sollten uns allerdings darüber im Klaren sein, dass Dierk über kurz oder lang seine Aufgabe nicht mehr wahrnehmen möchte. So dürfen wir Sie/Euch schon heute bitten, sich über eine Nachfolge von Dierk Gedanken zu machen.

Rainer Lochbaum  
(1. Vorsitzender)

Michael Behrend  
(2. Vorsitzender)

Dierk Eißner  
(Schatzmeister)

## Besondere Geburtstage 2014

- \* Hans-Peter Kobstädt
- \* Ursula Braune
- \* Hans-Georg Ertel
- \* Anke Gröhn
- \* Anny Klisiewicz
- \* Marion Martens
- \* Heike Martens
- \* Annelore Pfund
- \* Elvira Pries
- \* Adolf Rehders
- \* Irmgard Telke
- \* Jens Ulbricht
- \* Ingeborg Weber



Der Vorstand bedankt sich respektvoll für die jahrelange Treue zu unserem Verein und wünscht für die Zukunft vor allem beste Gesundheit!

Rainer Lochbaum  
(1. Vorsitzender)



**Hallo liebe Herzsportfreunde,**  
schon wieder soll etwas zu Papier gebracht werden; aber eigentlich haben wir gar keine Lust dazu. Warum wohl?

Das Wetter ist so toll und es fällt einem auch gar nichts ein. Denn der Geist will nicht und der Körper will bei diesem schönen Wetter relaxen und nicht arbeiten! Und es tut einem auch überhaupt nichts weh. Man möchte die letzten warmen Sonnenstrahlen schlichtweg nur genießen. Aber ein gewisser Uwe Iden macht furchtbar Druck und möchte Berichte, Berichte und auch noch schöne Bilder haben. Warum guckt er nicht einfach aus dem Fenster, statt uns zu nerven?!!!

**N**a gut, wir wollen mal nicht so sein, strengen uns tüchtig an und graben in unserem Kopf nach Verborgenen. Und da fällt mir doch just unser Grillnachmittag bzw. -abend ein. War das schön!!! Oder habt Ihr das etwa anders empfunden? Es war ja eigentlich nur ein Versuch. Denn bei Ilse und Hans-Georg



ging es nun wirklich nicht mehr, so wunderbar es bei den beiden immer war. Einmal ist alles vorbei und alles hat seine Zeit! Steht schon in der Bibel. Ich glaube, jetzt werde ich komisch!

Unserer lieben Ilse jedenfalls wünschen wir auf diesem Wege recht baldige Genesung. Zurück zum Thema Grillfest:

Es stellte sich die Frage wo, wenn nicht bei Ilse und Hans-Georg. Und siehe da, Klaus hatte den genialen Einfall „Warum nicht mal im Vereinshaus von St. Georg“. Gesagt, gefragt und die Idee konnte umgesetzt werden Dank eines immer hilfsbereiten „Artschi“ und seiner ihn stets unterstützenden Ute.

Nachdem ein Termin, nämlich Samstag, der 9. August, gefunden war, konnte die Gruppe unterrichtet werden. Der gewählte Ort der Veranstaltung fand allseits großen Zuspruch, da er für alle verhältnismäßig gut erreichbar war. 22 Personen sagten zu. Man traf sich gegen 15.30 Uhr, der Kaffeetisch war gedeckt, der Kaffee gekocht, ein Beistelltisch für die mitgebrachten Torten und Kuchen bereitgestellt, so dass sich jeder vom reichhaltigen Kuchenbuffet bedienen konnte. Das Wetter spielte mit, so dass wir im Anschluss die Sonne auf der Terrasse genießen und es uns einfach gut gehen lassen konnten. Das dazu frisch gezapfte Bier oder auch gekühlte Getränke rundete das ganze ab. Wir fühlten uns jedenfalls alle pudelwohl. Die dabei empfundene angenehme Ruhe veranlasste einige von uns zum Schwärmen und zu der Aussage, hier sind wir nicht das letzte Mal gewesen, das müssen wir unbedingt weiter-sagen!!!

Später hat „Artschi“ dann für uns alle gegrillt, was sich etwas hinzog, weil der Wind inzwischen eingeschlafen war. Fleisch und Wurst waren dennoch sehr lecker; aber auch das Brot und die geschmackvollen Salate sind erwähnenswert.

Fazit: Wenn wir dürfen, veranstalten wir im nächsten Jahr unser Grillfest wieder im Vereinshaus. Sehr empfehlenswert!!!

## Rückblick 2014 und Verschiedenes aus der Seniorenabteilung

Erinnerung an das alljährliche Matjesessen in Glückstadt, dass leider nicht das erfüllte, was man mir versprochen hatte. Aber egal, man zieht dann seine Konsequenz daraus und macht es nächstes Jahr woanders. Dafür ein schöner Kurzurlaub von 6 Tagen auf Usedom. In Ahlbeck waren wir nun schon das fünfte Mal. Vor allem die schöne Seebrücke und dann die Promenade vor der Tür. Das haben wir so richtig genossen! Und dann noch das schöne Sommerfest! Wir waren mit 18 Personen dort. Ein Grilltag, von uns organisiert, ist wiederum ausgefallen! Positiv ist der regelmäßige Treff bei Ahmed, der alle 14 Tage stattfindet. Er ist immer gut besucht und auch schön. Wir können uns austauschen, man ist fröhlich und das ist, so glaube ich, ein schöner Ausgleich zum Sport.

Ja, das Thema in unserem Alter ist „Früher ging es um die Arbeit, heute verbringen

### Achtung wichtiger Termin!

Unsere alljährliche Weihnachtsfeier mit Julklapp findet statt am Freitag, den 28. November 2014, 18:00 Uhr, wie immer im Hotel „BEST WESTERN“, Hammer Landstraße 200.

wir viel Zeit beim Arzt“. Das Schicksal ist manchmal nicht so gnädig mit uns. Aber wir machen weiter und das ist auch gut so! Im Moment ist mal wieder der Wurm drin. So ist leider unsere bislang sehr aktive Sportlerin Helga erkrankt und befindet sich zurzeit noch in der Reha in Bad Bevensen.

EBenso ist unser Norbert - auch er hatte jahrelang Sport getrieben und ist bereits seit geraumer Zeit Mitglied der „Freud und Leid Kasse“ - aus heiterem Himmel erkrankt und musste ins Krankenhaus. Seine Frau Thea wollte ihn daraufhin im Krankenhaus besuchen, stürzte und verletzte sich dabei so sehr, dass auch sie sofort ins Krankenhaus musste. Zurzeit befindet sie sich im Rauen Haus zur Kurzzeitpflege. So kann einer den anderen nicht besuchen. Das ist auch hart!

Leider ist auch Erny (93) seit langer Zeit ans Bett gefesselt und unsere Käthi, die Schwes-

ter von Lilo (90), musste in ein Pflegeheim aufgenommen werden.

Allen Leuten, die ich aufgezählt habe, wünsche ich hoffentlich baldige Genesung und sehr viel Mut!

Mut hat auch vor kurzer Zeit Dara gezeigt. Sie hat eine sehr riskante Operation mit 85 Jahren ganz gut überstanden. Aber sie hat auch immer nach vorne geschaut – toll! Unser Willi, der vor einem Jahr ähnliches durchmachte, ist wieder oben auf. So etwas gibt es also auch. Ich hoffe, dass alle anderen Sportler, auch die von „Freud und Leid“, uns noch lange erhalten bleiben! Das wünsche ich uns.

Jetzt möchte ich noch, bevor später die Termine bei „Artschi“ vergriffen sind, auf unseren Advents-Kaffee am Freitag den 05.12.2014 um 15:00 Uhr hinweisen. Bitte 14 Tage vorher bei mir anmelden! Das Gleiche gilt auch für den Neujahrsempfang, der am Freitag den 09.01.2015 um 15:00 Uhr stattfinden soll.

Ja, das war es in etwa schon. Etwas Erfreuliches werden 10 Personen von uns erleben. Die Lichterfahrt mit Reise-Wolfgang und anschließendem Enten-Essen wird bestimmt schön.

Angekündigt hatte ich bereits auch das St.Pauli Theater! Am 09. November tritt dort eine fetzige Gruppe auf, die Senioren im Chor darstellen. Die Gruppe heißt „Heaven can wait Chor“ - das heißt auf deutsch „Der Himmel kann warten“. Wer eventuell noch Interesse hat, melde sich bitte bei mir. Das Stück war auch schon im Fernsehen. Auch das ist eine nette Abwechslung, wir freuen uns schon sehr drauf!

So, jetzt tun mir aber die Finger weh! Bleibt noch zu sagen: „Allen unseren Mitgliedern, Sportlern und „Freud und Leid - Mitgliedern“, kommt gut durch die hoffentlich harmonische Vorweihnachtszeit und bleibt gesund, oder werdet es!“

Das wünscht Euch Marion



**HASSELBROOK**  
**APOTHEKE**

**Naturheilmittel - Kräutertees - Vitamine**

Caspar-Voght-Straße 88 • 20535 Hamburg  
Telefon 0 40 - 20 13 63 • Fax 0 40 - 20 60 50



## Neues aus der Badmintonwelt des SV St. Georg

### 7. RitterTeamCup und Start in die aktuelle Meisterschaftssaison

Mittlerweile ist das vorletzte Augustwochenende eine Institution innerhalb unserer Badmintonsparte. Bereits zum siebten Mal erfreuten wir uns als Ausrichter des RitterTeamCups, der in Form eines Mannschaftsturniers mit Handicapsystem ausgetragen wird. Dieses Jahr durften wir insgesamt 13 Mannschaften in der Halle Wendenstraße begrüßen. Damit nahmen wieder über 70 Sportler an dem Turnier teil, das über das gesamte Wochenende angelegt war.

Aber von vorne:

Die Organisation unseres Turniers beginnt natürlich Wochen und Monate früher. Die Findung einer geeigneten Halle, Aufberei-

tung von Turniersoftware, Einkäufe, Planungstreffen, Aufbau in der Halle etc. wollten vorbereitet werden. Sobald das Turnier erst einmal läuft, darf das Orga-Team kräftig durchatmen und sich sogleich an die nächsten Aufgaben wagen: Über das Wochenende die Turnierleitung stellen und eine Cafeteria mit warmen und kalten Speisen, Kuchen und Getränken unterhalten. Und nicht zuletzt wollten wir auch dieses Jahr neben der Organisation mit einem eigenen Team an unserem Turnier teilnehmen. Soviel stressige wie auch positive Erfahrung die Organisation und Durchführung auch bringen mag, als Sportler möchte man schließlich SPIELEN :)! Am Samstag spielten wir dann auch wie ge-

Am Samstag spielten wir dann auch wie ge-



wohnt in Gruppen im Modus „jeder gegen jeden“ die Vorrunde aus, bevor am Sonntag in der Hauptrunde die späteren Gewinner unserer Gold-, Silber- und Bronzeritter ausgespielt wurden, während in der Trostrunde die übrigen Mannschaften nochmal viele enge und spannende Spiele ausfochten.

Die St. Georg-Mannschaft, die unter dem Namen „Drei Tage Bart“ angetreten war, hat den Sieg natürlich anderen überlassen und sich mit einem hinteren Platz begnügt. Wie es sich eben für einen guten Gastgeber gehört ;).

Dieses Jahr durften sich die „Smashing Punks 3.0“ - dahinter verbirgt sich unser Partnerverein Oststeinbeker SV - über den Sieg und die damit verbundenen Gutscheine freuen. Nach vielen spannenden, engen, teilweise hochkarätigen Spielen (u.a. hat ein überregionaler Badmintonspieler aus der Oberliga teilgenommen) konnten wir die Hallentüren am Sonntagabend froh, zufrieden und doch erschöpft schließen. Größere Verletzungen blieben zum Glück aus und wir freuen uns schon auf die 8. Auflage im nächsten Jahr! Zuschauer sind immer gern gesehen :).

Einen herzlichen Dank hiermit nochmal an das Orga-Team, im Einzelnen an Oliver,

Juli, Corinna, Jann, Denise, Kai, Ralf, Andrea und Tobi.

Kurz nachdem der diesjährige RitterTeamCup beendet war, startete auch schon die Mannschaftsmeisterschaft in ihre neue Spielzeit. Wir treten weiter gemeinsam mit dem Oststeinbeker SV als Spielgemeinschaft an und konnten in diesem Jahr sieben Ligamannschaften melden, was eine Mannschaft weniger als zur letzten Saison bedeutet.

**B**esonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass wir nach drei Aufstiegen in der letzten Saison mit einer Mannschaft in der höchsten Hamburger Spielklasse, der Landesliga, und zwei weiteren in der zweithöchsten Spielklasse an den Start gehen. Daneben können wir unseren Mitglieder eine weite Bandbreite an Spielstärke in unterschiedlichen Bezirksligen und Kreisklassen anbieten. Also wieder für jeden Typ und jedes Niveau etwas dabei.

In diesem Sinne warten wir gespannt auf eine Saison mit sportlichen Herausforderungen. Ob und wie wir diese gemeistert haben, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.

Viele Grüße aus der Badmintonabteilung.  
Euer Thomas



- Immobilien-Kapitalanlagen
- Wirtschaftsberatung
- Grundstücke
- Projektentwicklung
- Versicherungen



Dehnhaid 73 • 22081 Hamburg • Tel. 040 / 8079 119-30 • Fax -35  
E-mail: Concept-Immobilien-GmbH@t-online.de

**Jürgen Kaape Haus- und Hypothekenmakler**



# Lagebericht der Fußballabteilung

Auch wenn man lange nichts von uns gehört hat, es gibt uns immer noch! Unsere Abteilung hat in der jüngsten Vergangenheit stürmische Zeiten erlebt und überstanden. Deshalb möchten wir uns nun einmal wieder zu Wort melden und den Mitgliedern einen Überblick des derzeitigen Status Quo zu geben. Zurzeit haben wir noch 4,5 Mannschaften im Spielbetrieb. Im weiteren Verlauf werde ich euch nun einen kurzen Ausschnitt über jede einzelne Mannschaft geben.

## 1. Herren

Die letzte Saison verlief anfangs völlig chaotisch. Das war hauptsächlich damit begründet, dass es zu Saisonbeginn mehrere Trainerwechsel gegeben hatte. Das hatte zur Folge, dass man sich nach der Hälfte der Hinspiele - aussichtslos und abgeschlagen - auf dem letzten Tabellenplatz wiederfand. Dann übernahm Bernd Rosenstein den Trainerposten. Ab dann ging es nur noch steil bergauf. Er hatte verstanden, aus einem „zusammengewürfelten Haufen“, eine Einheit zu formen. Schon bald zeigten sich auch erste sportliche Erfolge. Die Mannschaft verbesserte sich von Spieltag zu Spieltag und landete zum Saisonabschluss fast sogar noch auf einem Aufstiegsplatz. Das hatte sich wohl herumgesprochen, denn es gab immer wieder neue Spieler, die zur

Mannschaft dazustoßen wollten. Das hatte zur Folge, dass Bernd seinen Kader sowohl quantitativ als auch qualitativ vergrößern und verbessern konnte. Diese positive Entwicklung bestätigt sich auch Anfang der neuen Saison. Denn schon nach dem achten Spieltag belegt die Mannschaft nun den zweiten Tabellenplatz. Sowohl Trainer als auch Mannschaft blicken deshalb jetzt optimistisch in die Zukunft und sind fest davon überzeugt, sich dort oben festsetzen zu können.

**E**rwähnenswert ist, dass unser Liga-Team ab sofort wieder in ihrer traditionellen Wirkungsstätte - nämlich im Sportstadion Hammer-Park - spielen wird. Hoffen wir, dass es sportlich wie bisher weiter geht und wir uns auf einen Aufstieg in die Kreisliga freuen dürfen.

## 1. Damen

Seit dem 1. Juli dieses Jahres hat unser Verein wieder eine Damenmannschaft. Im Mai gab es eine Anfrage von acht Spielerinnen von Vorwärts Wacker, ob sie vielleicht bei uns eine neue Heimat finden könnten. Das hat man dann an mich weitergeleitet und gefragt, ob ich da helfen könnte. So gab es ein erstes zwangloses Treffen. Dort stellte sich heraus, dass ich einige der Spielerinnen bereits kannte, da sie früher schon unter meiner Leitung für den SV St. Georg trainiert und gespielt hatten.

Innerhalb aller kürzester Zeit haben wir es dann tatsächlich geschafft, eine spielfähige Mannschaft aufzubauen und uns noch für die Punktrunde anzumelden. Hierbei hat mich der 2. Vorsitzende des Vereins, Michael Behrend, super unterstützt. Er hat die gesamten Verbandsgeschichten erledigt, hat uns Trikots besorgt und auch noch viele andere Kleinigkeiten am Rande erledigt.

Geplant war eigentlich, dass wir nur als „7er-Mannschaft“ an den Start gehen; aber weil einige andere Frauen dazu gestoßen sind, haben wir beschlossen, es doch auf dem „11er Feld“ zu versuchen.

Wir hatten bislang



schon ein Pokalspiel,

das wir leider gegen eine höhere und erstklassige Mannschaft mit 0:6 verloren haben.

Und wir haben drei weitere Punktspiele (0:6, 1:3, 1:2) absolviert. Allerdings gibt das „1:3“ nicht den Spielverlauf wieder, denn wir waren mindestens gleichwertig. Auf jeden Fall sind die Spielerinnen super motiviert und trainieren unheimlich fleißig. So gehen David und ich auch ganz stark davon aus, dass wir spätestens in der Rückrunde erste sportliche Erfolge werden vermelden können.

## Supersenioren

Da uns die halbe Mannschaft am Anfang der letzten Saison verlassen hatte, stand diese Mannschaft kurz vor der Auflösung. Wir hatten einfach zu wenig Spieler. Aus der Not geboren, schlossen wir uns mit Hamm-United zu einer Spielgemeinschaft zusammen. Das hat aber überhaupt nicht funktioniert, da sich Hamm-United an keine der Vereinbarungen und Zusagen gehalten hatte. Somit wurde die Mannschaft dann nach einer frustrierenden Hinserie auch aus dem Spielbetrieb zurückgezogen. So wollten wir aber unsere langjährigen Karrieren nicht beenden und haben uns deshalb weiter zum Training getroffen. Und dann hatte

Hans-Peter eine Superidee! Er schaltete eine Anzeige, dass wir einen Verein zur Bildung einer wirklich funktionierenden Spielgemeinschaft suchen. Die Resonanz darauf war unheimlich groß. In der Folgezeit sondierten Hans-Peter und ich einzelne Anfragen und Angebote. Entschieden haben wir uns letztendlich für den USC Paloma. Auch hier einen großen Dank an Hans-Peter, der quasi im Alleingang fast alles erledigt hatte. Man hat uns dort sehr nett aufgenommen und wir sind auf dem Kunstrasen an der Brucknerstraße auch schon heimisch geworden, obwohl wir doch manchmal schon ein wenig wehmütig auf die guten, alten „Quellerzeiten“ zurückblicken. Dafür macht aber das Fußballspielen endlich wieder Spaß! Die ersten beiden Punktspiele haben wir noch verloren, aber in den nächsten beiden spielten wir schon unentschieden. Im fünften Spiel war es dann endlich soweit, wir konnten durch ein 2:0 gegen Bergstedt

unseren ersten „Dreier“ feiern. Also sieht es auch hier für die Zukunft recht gut aus.

### 1. B Jugend

Auch hier fungiere ich schon seit Jahren als Trainer. Sportlich ist es für diese Truppe unheimlich schwer. Wir haben nämlich das Problem, dass wir mit drei verschiedenen Jahrgängen antreten.

So sind meine Jungs aus den Jahrgängen 2001 bis 1999. Leider sind unsere Gegner überwiegend aus dem Jahrgang 1999. Zwar verausgaben sich die Spieler bei jedem Spiel, aber die körperlichen Unterschiede sind letztendlich einfach zu groß. Trotzdem beweisen unsere Jungs von Woche zu Woche immer wieder große Moral und kämpfen bis zum Umfallen. Etwas Sorgen macht mir allerdings der sehr kleine Kader. Es ist so, dass wir öfter mal gerade eben 11 Spieler aufstellen können. Einmal mussten wir auch schon mit 10 Spielern antreten. Aber gerade das ist es, warum ich so stolz auf die Jungs bin. Denn trotz aller aufgezählten Missstände, lassen sie nie die Köpfe hängen und geben immer ihr Bestes.

gesamte Organisation hat Regina übernommen, die sportliche Betreuung hat freundlicherweise Jörg übernommen. So haben die beiden es an einem Tag mit viel Einsatz und Organisation geschafft, dass die Mannschaft zu ihrem ersten Punktspiel doch noch antreten konnte.

Wie ihr sehen könnt, gibt es auch Positives zu berichten. Allerdings ist hiermit der Name Michael Behrend verknüpft. Er hat die Leitung der Fußballabteilung inne. Dabei ist er völlig auf sich allein gestellt und kümmert sich aufopferungsvoll um alles was nötig ist, damit unser Verein überhaupt noch eine funktionierende Fußballabteilung am Start hat.

Abschließen möchte ich den Bericht mit der Bitte um Mithilfe. Wer noch SpielerInnen kennt, die Lust hätten, bei uns mitzumachen, der schickt sie uns vorbei. Außerdem wären uns Leute willkommen, die bereit wären, in verschiedenen Funktionen bei uns mitzumachen.

Bis zum nächsten Mal!  
Grüß Nobby



### 1. C Jugend

Hier musste der Trainer Matthias leider zu Beginn der Saison den Weggang einiger Spieler hinnehmen. Dadurch war er gezwungen, die Mannschaft auf ein „7er Feld“ zurückzumelden. Leider hat er sich bei einem Seniorenspiel eine sehr schmerzhaft Rippenprellung zugezogen, die ihn höchstwahrscheinlich für einige Wochen außer Gefecht setzen wird. Aushilfsweise werde ich auch hier das Training übernehmen. Die



## EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

### 1. Einleitung

Der Vorstand des SV St. Georg v. 1895 e.V. beabsichtigt, ab 2014 verstärkt elektronische Verfahren für die Kommunikation zwischen dem Vorstand, den Abteilungen und den Mitgliedern einzuführen. Dies wird sich in der Praxis überwiegend auf die Weitergabe von Informationen und Ankündigungen sowie die Verteilung / den Versand der Vereinszeitung beziehen.

Die konkrete Umsetzung – insbesondere der Vereinszeitungsversand und die Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen (JHV) – setzt allerdings die schriftliche Einverständniserklärung der Mitglieder voraus, die sich an dem elektronischen Verfahren (E-Mail-Verkehr) beteiligen wollen. Das Verfahren erfüllt die Voraussetzungen des § 5, Abs. 3 der Vereinssatzung (Einladung zur JHV und vergleichbarer Versammlungen).

Die Einverständniserklärung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen werden.

### 2. Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass ab 2014 die Vereinszeitungen, Einladungen zu den Versammlungen sowie sonstige Ankündigungen und Informationen über meine nachfolgend aufgeführte E-Mail-Adresse an mich herangetragen werden. Über Änderungen meiner persönlichen Daten – insbesondere meiner E-Mail-Anschrift – werde ich Sie unverzüglich unterrichten.

Vor- u. Nachname: \_\_\_\_\_

Vollständige Anschrift: \_\_\_\_\_

Abteilung / Sportsparte: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte diese Seite heraustrennen und in einem ausreichend frankierten Umschlag an die Geschäftsstelle senden oder zu den Geschäftszeiten dort persönlich abgeben.  
Vielen Dank!



### Liebe Tennis-Freunde,

es ist zwar erst ein gutes halbes Jahr her, dass ich den Vorstands-Vorsitz der Tennisabteilung übernommen habe, aber was ist in den paar Monaten alles passiert! Einerseits haben wir einen wunderbaren Sommer, Spätsommer und Herbst erlebt und jeden Sonnenstrahl auf den Tennisanlagen im Stadtpark und am Lohhof ausgenutzt. Andererseits warteten auf mich viele neue Aufgaben.

Im Stadtpark mussten unsere drei Plätze neu aufbereitet und mit einem Schutzwall gegen Kaninchen versehen werden. Diverse Gespräche mit dem Vorstand des THC Horn-Hamm waren erforderlich, um die finanziellen Beteiligungen an Umbauarbeiten und Neuanschaffungen der Stadtparkanlage auszuhandeln. Und wie viel Zeit es kostet, die maroden Bäume auf dem Lohhof-Grundstück abtragen zu lassen, bzw. überhaupt erst einmal eine Genehmigung zu bekommen und eine Firma zu finden, die Preisvorstellungen hat, die unsere kleine Vereinskasse verkraften kann, hätte ich im Leben nicht gedacht. Und das ist nur ein kleiner Ausschnitt der Aktivitäten, mit denen sich der Vorstand in den vergangenen

Monaten beschäftigt hat. Weitere Informationen, Ergebnisse unserer Arbeit und viele Neuigkeiten erfährt Ihr bei unserer nächsten Hauptversammlung der Tennisabteilung am

### 10. Februar 2015, 19.30 Uhr, Vereinsrestaurant am Lohhof

Ich würde mich freuen, dort viele von Euch zu treffen!

Bei der Gelegenheit möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern Bruno Sievers, Signe Schlee und Uschi von Grudzinski sowie bei Kerstin Klante für die geniale Zusammenarbeit bedanken und für das neue WIR-Gefühl, das auch auf viele Vereinsmitglieder ausgestrahlt hat. Zum Beispiel beim gemeinsamen Einsatz am Lohhof, Brunnenpumpe, Holzfällen, Grundstücks-Verschönerungen etc..

Ich wünsche allen eine beschauliche Vorweihnachtszeit, „nen guten Rutsch ins Jahr 2015 – und natürlich erfolgreiche Punktspiele in der Winterrunde.

Eure  
Jutta  
Rück



## Saisonrückblick Tennissommer

Auch in diesem Jahr nahmen wieder einige Mannschaften unseres Vereins an den sommerlichen Medenspielen teil. Gemeldet hatten elf Mannschaften in verschiedenen Spielklassen. Leider konnten wir in diesem Jahr keine Aufsteiger krönen, so dass das traditionelle Aufstiegsessen entfällt. Und auch insgesamt liest sich die Vereinsbilanz für den Sommer 2014 nicht so positiv, wie noch in den vergangenen zwei Jahren. Wir dürfen vier Teams als Vizemeister feiern. Drei Mannschaften finden sich im gesunden Mittelfeld wieder, und leider treten auch vier Mannschaften im nächsten Jahr in niedrigeren Ligen an. Unsere erfolgreichste Mannschaft im internen Vergleich war die

erstmalig spielende Damen 60 Mannschaft. Vier klare Siege mit 2x 9:0 und 2x 8:1 sprachen eine eindeutige Sprache, aber für die Meisterschaft reichte es leider nicht ganz.

Wir bedanken uns bei allen Mannschaftsführern für die gute Arbeit, die ihr in diesem Jahr gemacht habt, und natürlich auch bei allen Medenspielern für die Repräsentation unseres Vereins und für euren tollen Einsatz bei den Punktspielen.

In der laufenden Wintersaison spielen drei Mannschaften (Damen, Damen 40 und Herren 60).

Weiterhin viel Erfolg und Spaß am Sport.

## Mysterium am Lohhof, Teil 2

In unserer letzten Ausgabe hatten wir ihm einen kleinen Beitrag gewidmet, „unserem“ Elefanten vom Lohhof. Der Dickhäuter im Festtagsschmuck hatte eines Morgens im frisch angelegten Blumenbeet der St. Georg-Tennisanlage gestanden, und niemand wusste, woher er kam.

Wir hatten unseren Dumbo ohne Vergangenheit schnell ins Herz geschlossen und konnten uns eine Zukunft mit ihm sehr gut vorstellen. Eigentlich war es ja auch gar nicht wichtig, woher er kam. Hauptsache, er war da.

Eines morgens, der Artikel über unseren Gast-Elefanten war gerade erschienen, war er wieder verschwunden. Über Nacht. Ein-

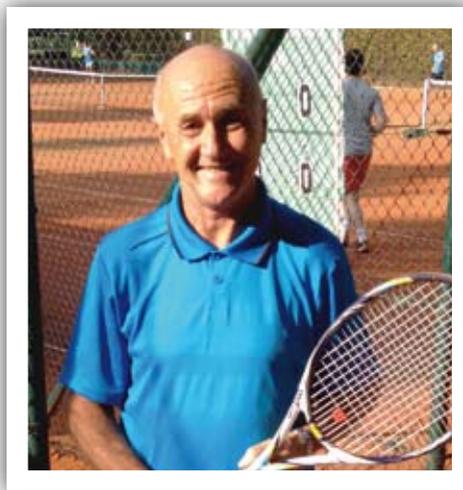
fach weg. Spurlos. Ließ uns verunsichert zurück. Denn wir können uns das alles nicht erklären. Hat es ihm bei uns doch nicht gefallen? Fühlte er sich einsam? Litt er vielleicht sogar unter Heimweh-Attacken, und wir haben es nicht bemerkt? Oder ist er – und vieles spricht dafür – entführt und gegen seinen Willen an einen anderen Ort verschleppt worden? Wir sind ratlos. Und wir vermissen ihn. Ciao, Dumbo! Du fehlst.

Bevor wir unsere Vermisstenanzeige bei der TV-Sendung „AktENZEICHEN XY ...ungeklärt“ vorbringen, bitten wir um Eure Hilfe. Infos, die zur Aufklärung des Falles führen könnten, bitte an: [tennis@svstgeorg-tennis.de](mailto:tennis@svstgeorg-tennis.de) (Uschi v. Grudzinski)

## Peter Asbeck

### Quasselstrippe mit Herz und Humor oder USB-HUB für Tennisspieler

„Dreißig alle – in diesem Falle“ .... „Weltklasse – So was sieht man sonst nur im Fernsehen“.... „Das hätte Jutta auch nicht besser machen können“ ... „Aus – um Bakterienbreite“ .... Die Situation auf dem Tennisplatz, zu der Peter Asbeck (67) kein Spruch einfällt, muss erst noch erfunden werden.



Unermüdlich – sowohl in der Beinarbeit als auch im Redefluss – absolviert der Mann, den alle „Assi“ nennen, seine Trainerstunden. Aber so ganz „nebenbei“ hat er, wie es scheint, die komplette Anlage unter Kontrolle. Er weiß, wer wo spielt, wo ein Platz frei ist und wie viele Stunden ins Platzbuch eingetragen wurden. Er sieht, ob jemand ein neues Tennis hemd trägt oder gerade beim Friseur war und die Haare schön hat. Ihm entgeht eigentlich nichts. Und jeder, der sich beim Spiel unbeobachtet fühlt, ist im Irrtum. Denn Assis Augen sind überall. Einerseits scheint er konzentriert auf das Training, andererseits sieht er, wenn eine von uns, die drei Plätze weiter spielt, einen guten Volley spielt. Dann lässt das Lob aus Profimund nicht lange auf sich warten. Und auch ein ins Aus gedonnerter Schmetterball bleibt garantiert nicht unkommentiert. Peter Asbeck – das lernen auch neue Mitglieder des THC Horn-Hamm und des SV St. Georg schnell – ist eine Institution. Er sorgt für hervorragendes Training, gute Stimmung und beste Kontakte.

Die Internetgeneration würde ihn vielleicht als einen USB-HUB für Tennisspieler be-

schreiben. Eine Art Verteiler, der in alle Richtungen Verbindungen und Kontakte schafft. Du suchst einen Tennispartner Deiner Stärke, der auch am liebsten morgens spielt? Assi weiß sicher einen passenden Partner und macht den Kontakt. Ihr seid nur zu dritt, würdet aber gern ein Doppel spielen? Assi zaubert mühelos einen „vierten Mann“ oder eine „vierte Frau“ aus dem Ärmel. Du hast Deine Vorhand irgendwo verloren? Assi hilft Dir bestimmt, sie wieder zu finden.

Keine Frage – der ehemalige Verbandstrainer hat durch seine im wahrsten Sinne des Wortes verbindliche Art enorm viel beigetragen zu den „Vereins-übergreifenden“ Freundschaften, die sich in den letzten Jahren gebildet haben und die den Tennissommer auf unserer Anlage so besonders machen. Horn-Hamm oder St. Georg? Wen interessiert's? Wir spielen Tennis. Alle. Zusammen. (Uschi von Grudzinski )

## EINE GUTE NACHBARSCHAFT



Etwas ungewöhnlich ist es schon, dass ein Hamburger Tennisverein unterschiedliche Spielorte hat, nämlich Plätze am Lohhof und die 3 Tennisplätze in der Saarlandstrasse. Ein Ort ist schöner als der andere, jeweils abhängig von der Bewertung der ebendort zumeist Spielenden, was natürlich auch die Gefahr einer Zweiteilung der Mitgliedschaft nach sich ziehen kann.

Einen Spielort teilen wir seit Dekaden in der Saarlandstrasse mit dem Verein Horn Hamm. Hier nutzen wir - mit bestem Ausblick von der Gastronomie aus - sozusagen 3 Centercourts.

Es steht zu vermuten, dass der Verein Horn Hamm gerade diese Plätze gern für sich in Anspruch genommen hätte und dass unsere Minorität wohl auch tendenziell als Fremdkörper wahrgenommen wurde. So kam es, dass die Stimmung unter den

Mitgliedern bzw. im Vorstand beider Vereine in den Anfängen durchaus immer wieder als konfliktbeladen zu bezeichnen war.

Durch verschiedene Veranstaltungen und gegenseitiges Bemühen hat sich das Klima deutlich in Richtung auf faire Sportlichkeit, Gemeinsamkeit und gutes soziales Miteinander entwickelt:

→ Schon vor 37 Jahren initiierten die damaligen Jungsenioren als friedensstiftende Maßnahme ein jährlich stattfindendes Jungseniorenturnier. Diese Veranstaltung hat bis heute Bestand. Zur Zeit sind zwar aus den Jungsenioren eher Senioren geworden, auch sind unterdessen Damen spielend an dem Turnier beteiligt (früher wurde die sog. Players Night mit Tanz quasi wie den Korporationen als Damenveranstaltung praktiziert) und geplant ist, für die Folgezeit auch Mixed-Spiele als neue Disziplin mit aufzunehmen.

→ Aktuell gibt es ein wöchentliches, diensttägliches „Kuddel Muddel Turnier“, von Hans-Gerd B./Horn-Hamm geleitet, in dem sehr beständig SpielerInnen beider Vereine teilnehmen und für das auch von uns ein Platz zur Verfügung gestellt wird.

→ Je nach Verfügbarkeit von freien Plätzen können SpielerInnen auf Plätzen beider Vereine spielen.

→ Je nach Verfügbarkeit von SpielerInnen werden ad hoc Einzelspiele oder Doppelpaarungen gemeinsam gestaltet; dazu gehört auch immer wieder die Teilnahme an gemeinsamen Trainingsrunden.

→ Vom SV St. Georg werden unsere 3 Plätze z. B. auch für besonders sehenswerte Medenspiele von Horn-Hamm oder für Jugendturniere und damit zusammenhängende Ehrungen zur Verfügung gestellt.

→ Natürlich entsteht so ein soziales Netz, in dem gemeinsam geplaudert und oder ggf. auch sportlich vertretbar getrunken wird.

→ In beiden Vereinen gibt es verständige Vorstandsmitglieder, die Konflikte (z.B. einen nicht abgesprochenen „Court Raub“ für Medenspiele) einvernehmlich regeln und Trixi G. als Vertreterin des Horn Hammer Geschäftszimmers hat hier einen zusätzlichen positiven Einfluss und vertritt mit ihrer Haltung sozusagen das gute soziale Miteinander.

Wir hoffen daher, dieses gute „nachbarschaftliche Verhältnis“ mit der gebotenen Sensibilität erhalten zu können (eigentlich sind wir dessen sicher) und natürlich sind alle SpielerInnen dazu aufgerufen, individuell dazu beizutragen. (Bruno Sievers)



*Es ist nicht von Bedeutung,  
wie langsam Du gehst,  
solange Du nicht stehen bleibst!*

Ja, Recht hatte er, der gute alte Konfuzius. Auch wenn es in der heutigen, schnelllebigen Zeit manchmal gar nicht so leicht ist, Schritt zu halten. Wichtig ist es, am Ball zu bleiben. Nicht nur auf dem Tennisplatz. Auch in Sachen Internet & Co.

Auch im Tennissport haben sich im Laufe der Jahre nicht nur die Aufschlag-Geschwindigkeiten und die Schläge verändert. In letzter Zeit mussten sich die Spieler mit den Regeln der neu eingeführten LKs auseinandersetzen. Wer an Turnieren teilnimmt, findet Ausschreibungen und Anmelde-Formulare ausschließlich im Internet, und auch Tenniskleidung wird überwiegend in „web-shops“ gekauft. Ja, sogar so manch' wichtiges Spiel von Federer, Sharapowa, Kerber, Kohlschreiber und anderen Spitzenspielern kann man heutzutage im Internet anschauen. Zum Beispiel, indem man **UNSERE Homepage** [www.stgeorg-tennis.de](http://www.stgeorg-tennis.de) anklickt. Dort gibt es eine Direkt-Verbindung zu Tennis-Live-Sendungen über ran.de.

Unsere Homepage ist inzwischen neu überarbeitet, fröhlich, frisch und informativ. Da findet Ihr Neuigkeiten, Termine, Einladungen, Fotos der Mannschaften und eine bunte Bilder-Galerie zu unseren Veranstaltungen. Falls Ihr Ideen, Anregungen oder Kritiken habt – immer her damit!

Außerdem ist die Tennisabteilung des SV St. Georg auch bei **Facebook** vertreten. Dort posten wir interessante News, Termine und witzige Fotos. Und selbstverständlich freuen wir uns über jedes „Like“ und jeden neuen Facebook-Freund.

Brandneu ist auch die Tatsache, dass wir nun einen **QR-Code** haben, der Euch demnächst sicherlich hier und da, auf Flyern und Postern begegnen wird. Einfach einscannen, und schon habt Ihr alle Adress-Infos im Handy. Und wer mag, kann sich sogar musikalisch berieseln lassen – mit einem Song, der wunderbar zu unserem neuen Vereinszeitungs-Titel „Georgie“ passt.



Uschi von Grudzinski

## Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015

Die ordentliche Jahreshauptversammlung der Tennis-Abteilung findet statt am Dienstag, 10. Februar 2015, um 19.30 Uhr im Clubhaus Hammer Steindamm 130

### Tagesordnung

- Begrüßung u. Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Bericht der 1. Vorsitzenden
- Bericht des 2. Vorsitzenden
- Bericht der Schatzmeisterin
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl eines Kassenprüfers
- Beitragsordnung / Erhöhung der Beiträge
- Anträge (Eingang in der Geschäftsstelle bis spätestens 01.02.2015)
- Verschiedenes

## Doppel-/Mixed-Turnier zum Saison-Abschluss

„Ich bin in keinem Verein. Ich spiele nur zum Spasssss“, sagt Gabi, meine ausgeloste Partnerin in der ersten Spielrunde. Ja, selbstverständlich! Das ist doch auch bei uns Vereinsspielern nicht anders, liebe Gabi. Warum sonst schwinde ich mich zweimal, dreimal oder auch sechsmal in der Woche mit meinem Tennis-Rucksack aufs Fahrrad und radle zur Tennisanlage im Stadtpark oder am Lohhof. Doch nur, weil es einfach Freude macht, sich zu bewegen, Schläge zu üben, sich mit Freundinnen zu messen, zu quatschen, zu lachen, Sonne in den Tag zu bringen, auch wenn der Himmel bewölkt ist.

Natürlich freut sich jeder über einen besonders gelungenen Ballwechsel, ein gewonnenes Spiel oder sogar einen Match-Sieg. Aber

das ist – und so denken alle meine Tennis-Freunde – nicht der Hauptgrund dafür, diesen Sport zu lieben, einem Tennisverein anzugehören oder in einer Mannschaft zu spielen.

**D**as von Mario Henatsch/Cabrio Sport organisierte Doppel-/Mixed-Turnier zum Saisonende war für unsere Freude am Tennissport das beste Beispiel. Denn es ging weder um Preisgelder noch um LK-Punkte oder Ranglistenplätze. „Nur“ darum, mit gleichgesinnten, ebenfalls Tennis-begeisterten Leuten ein paar sportliche, fröhliche Stunden zu verbringen.

21 tatendurstige Tennisspieler – vom SV St. Georg, von Cabrio Sport und Gäste (sogar aus Scharbeutz!) – hatten sich am 12. Ok-

## Spiel und Spasssss mit Speis und Trank!

tober bei feinstem Herbstwetter am Lohhof getroffen, um vor, hinter und neben den Plätzen „Spasssss“ zu haben. Gespielt wurden fünf Runden à 30 Minuten mit wechselnden (ausgelosten) Paar-Kombinationen. In der Endabrechnung zählten für jeden Teilnehmer die gewonnenen Spiele.

Zwischendurch gab's zur Stärkung leckeren Kuchen, den Marios Frau selbst gebacken hatte, und zur Entspannung Glühwein mit und ohne „Umdrehungen“. Zwar mussten bei jeder Runde ein paar Spieler aussetzen, aber sie sahen zum Teil äußerst spannende Matches.

Turniersiegerin bei den Damen wurde Astrid, bei den Herren belegte Olaf den 1. Platz! Die beiden, aber auch die Tennisspieler auf den zweiten und dritten Plätzen wurden von Cabrio Sport mit Preisen belohnt: Tennisbälle, Tenniskappen, Gutscheine für Hallenstunden etc. Und auch Ulrike, die es diesmal leider auf den letzten aller Plätze verschlagen hat, durfte sich über einen Preis freuen. Sie erhielt einen Gutschein für eine Trainingsstunde bei Cabrio...

Zum Schluss des Turniers waren sich alle einig: Es war ein wunderbarer Tennis-Tag. Bei dieser Gelegenheit nochmal ein herzliches Dankeschön an Mario Henatsch und seinen „Schüler“ Daniel, der zum ersten Mal bei der Organisation eines solchen Turnieres mitwirkte und seine Sache prima machte. Nicht nur Gabi, nein, wir alle hatten viel Spasssss. Denn wir lieben Tennis!

Uschi von Grudzinski



Mario Henatsch



Spiel & Spaß



**Elektro-Anlagen**  
**Altbausanierung - Kabel-TV - Telefon-**  
**und Sprechanlagen - Lichttechnik**  
**Elektroheizungen - Warmwassergeräte**

**Reichhardt**  
Elektroinstallation

Heinrich Reichhardt KG  
Menckesallee 32 • 22089 Hamburg  
Telefon: (040) 20 64 75 • Telefax: (040) 200 34 33

## Spiel – Satz – Liebe

SIE traf sich jeden Freitag mit ihren Tennisfreundinnen zum Doppel auf Platz 3 im Stadtpark, während ER mit seinen Mannschaftskameraden zur selben Zeit auf Platz 1 spielte. Jahrelang. Jeden Sommer. Man sah sich, grüßte sich, sprach mal ein paar Worte miteinander. Sport-Freundschaft, wie es in guten Tennisvereinen so üblich ist.

Irgendwann hörte ER durch Zufall, wie jemand IHR Hilfe beim Umzug anbot. ER fragte nach und erfuhr: SIE hatte gerade die

Trennung von ihrem Mann hinter sich. Was für ein Zufall: ER war in einer ähnlichen Situation, hatte sich gerade von seiner Frau getrennt.

„Darüber müssen wir uns mal unterhalten“, sagte ER und lud SIE zum Kaffee ins Café Sommer Terrassen ein, weil man dort so nett und ungestört plaudern kann. „Es war ein schöner Sonntag, und die Stimmung war irgendwie mystisch“, erinnert SIE sich heute, und ER guckt SIE dabei verträumt an.

Eine Liebes-Geschichte, die das Leben schrieb. Der „Schicksalstag“ ist inzwischen

gut zwei Jahre her. Er war der Anfang einer neuen Liebe. Denn seither sind Sigrid Ratjen, die bei St. Georg in der Mannschaft Damen 40 spielt, und Volker Offermann, der trotz Knieproblemen die Herren 50 unterstützt, ein glückliches Paar.

Spiel – Satz – Liebe! Ein besseres Ergebnis kann ein Tennis-Match doch nicht haben!

(Uschi von Grudzinski)



## Jung- und Seniorenturnier mit Tradition



Veranstaltung wurde das Ergebnis wie folgt bekanntgegeben:

Sieger Männer: ST. GEORG (11:10)

Sieger Frauen: ST. GEORG (8 : 1)

### Kurzinformation zum Turnierverlauf:

Spielbeginn pünktlich am 23.8.14 um 11.00 Uhr bei trockenem Wetter. Auf 14 Plätzen wurden 21 Einzel Männer und 9 Einzel Frauen ausgespielt (Spieldauer je 1,5 Std.).

Ein Kuchenbuffet von 15.30 – 16.30 Uhr war als Verschnaufpause vor den geplanten Doppelbegegnungen eingeplant. Leider kam der große Regen und brachte das Ende der Veranstaltung. Nach Abbruch der

Resümee: Die Veranstaltung wurde ohne große Probleme abgewickelt. Die Attraktivität des Turniers kann nur durch jüngere Spieler (Altersdurchschnitt liegt seit Jahren : > 50 Jahre) und durch Hinzunahme von Mixed-Doppel und Verkürzung der Spielzeit = kürzere Wartezeiten, erreicht werden. Außerdem war das Kuchenbuffet von der Präsentation und fehlender Vielfalt nicht so gut bei den Spielern angekommen. Spieltermin für 2015 wird noch bekanntgegeben. (Mario Vögelin)



Nach einem Sommer, der die Hamburger so richtig verwöhnt hat, ließ sich auch der Herbst nicht lumpen. Obwohl die Wetterfrösche unermüdlich etwas von dunklen Wolken, Nebelfeldern und Regendurchzugsgebieten quakten, bahnte sich die Sonne immer wieder einen Weg – in unsere Hansestadt und in unsere Herzen.

Auf den Tennisplätzen herrschte deshalb auch lange nach dem kalendarischen Herbstanfang noch Hochbetrieb. Selbst die

## Auch der Herbst hat seine schönen Tage

tolle neue Halle des THC an der Saarlandstraße war – obwohl im Jahresplan eigentlich so gut wie ausgebucht – an vielen Tagen verwaist. Tennis unter blauem Himmel und mit warmen Sonnenstrahlen auf der Haut ist eben nicht zu toppen.

Das sagten sich auch die „gemischten“ Damen 50 und 60, St. Georg und Horn-Hamm, und nutzten den Tag der deutschen Einheit zum spontan von Brigitte Reich organisierten Doppelturnier. Buntes Herbstlaub am Spielfeldrand, spannende Matches auf den Courts, zwischendurch ein Schlückchen in Ehren und über drei Stunden jede Menge Spaß – schön war's. Und mal ehrlich: Solche Tage machen den goldenen Oktober doch erst richtig wertvoll. (Uschi von Grudzinski)

# Managereinkaufssitzung

## rechtzeitig zum Bundesligastart

Seit über 20 Jahren wird von Teilen der jetzigen Herren 40 und Herren 50 Mannschaften eine Tipprunde in Anlehnung an das Kicker-Managerspiel unterhalten. Zum Bundesligastart müssen die sieben Zweiterteams ihre, aus mindestens 22 Spielern bestehende Mannschaft ersteigern. Wie schon häufiger, fiel dieser Termin auch dieses Jahr auf den Freitag vor dem Jungsenioren- bzw. Traditionsturnier Horn-Hamm gegen St. Georg.

Vor der eigentlichen Spielerversteigerung wurde von „Monsieur Croque“ für das leibliche Wohl gesorgt und anschließend wurden noch einige neue Regeln abgestimmt (hätten wir ein gedrucktes Regelbuch, würde das nach Harrys Meinung inzwischen über 369 Seiten umfassen).

Die Versteigerung erforderte von allen konzentrierte Aufmerksamkeit, die durch die

Einnahme geistiger Getränke unterstützt wurde. Spät am Abend bzw. früh am Morgen waren alle mehr oder weniger mit ihrer neuen Mannschaft zufrieden und mussten zügig nach Hause, da für die Herren 40 am nächsten Tag noch ein Medenspiel nachzuholen war und andere am Jungseniorenturnier teilnehmen wollten.

Die Qualität der neuen Mannschaften zeigt sich im Laufe der Saison und wird regelmäßig am Dienstag im Clubhaus am Lohhof ausgewertet und diskutiert. Derzeit steht die rote Laterne bei Mattel & Jan. (Jan Schlee)



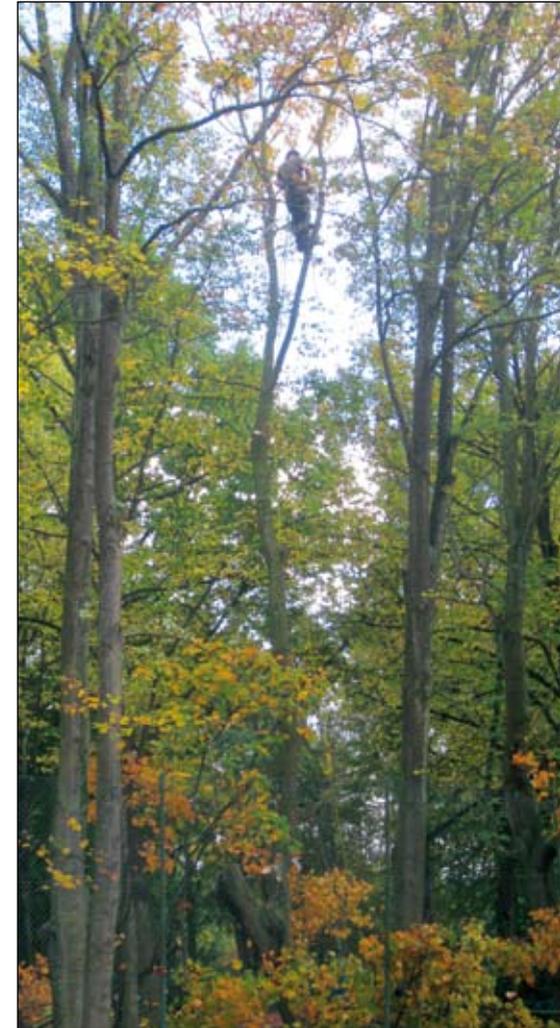
## Neues von der Damenmannschaft

Bei den Damen gab es mal wieder einige Abschiede (Diana Babypause, Lili nach Stuttgart, Lucie zurück nach Frankreich, Bety irgendwo in Mexiko), aber auch Neuzugänge. Mit der neuen Verstärkung von Martha und Julia haben wir in der Pokalrunde einen souveränen 3. Platz erzielt. Einen Grund nett essen zu gehen haben wir aber sowieso immer. (Katja Kröger)



## Klettergarten am Lohhof

Um ähnlichen Schäden, wie sie auf unserer Anlage im Stadtpark durch Windbruch entstanden sind, vorzubeugen, hat der Verein die Klettermaxen von Urbantreeworks beauftragt, sechs Bäume zu fällen und das Totholz aus den anderen Bäumen zu entfernen. Nach einer kurzen Rüstzeit entschwand einer der beiden Baumfäller morgens in die Baumwipfel, um die markierten Bäume stückweise abzutragen und erst mit Einbruch der Dämmerung am Abend wieder herabzusteigen. Selbst gefährlich über die Straße ragende Äste wurden sicher vertäut und sanft auf den Boden herabgelassen. So spektakulär die Aktion auch aussah, man hatte zu keinem Zeitpunkt den Eindruck, dass es zu einer kritischen Situation kommen könnte. Nach zwei Tagen hatten die beiden fast alle maroden Bäume bis auf einige Restarbeiten vorsichtig umgelegt bzw. von abgestorbenen Ästen befreit. Gute Arbeit und interessant anzuschauen. Selbstverständlich lag eine Fällgenehmigung der Stadt vor. Die Unmengen an Holz wurden abgefahren und werden nun, soweit möglich, zu Kaminholz aufbereitet.



## Spielbericht Damen 30

Mannschaft: Anja Grantz, Nina Schaiper, Daniela Studt, Silke Harnischmacher, Ute Schröder, Sina Imhof, Anke Brenneke, Claudia Hansert, Sabine Hansen

Trainer: Jan Völkel

Nach einigem Hin und Her (Pokalrunde oder doch ambitionierte 6er Mannschaft) haben wir uns gemeinschaftlich dazu entschlossen, nochmal alles wissen zu wollen und eine 6er Mannschaft zu melden. Nachdem unser Antrag, uns in die 2. Liga einstuft zu lassen, abgelehnt wurde, konnte unser Saisonmotto für die Verbandsliga nur heißen „Operation Aufstieg“.

Die ersten beiden Spielansetzungen führten uns auf die Anlage der Gegner, bei denen wir viel Spaß beim Tennis und anschließend leckeren Essen, aber leider irgendetwas dort vergessen hatten. Was war das noch?! Ach ja, die Punkte... Da wir nun zweimal ohne Punkte wieder nach Hause gekommen waren, wollten wir unbedingt das dritte Spiel gegen den scheinbar schwächsten Gegner unserer Staffel gewinnen, was uns auch gelang.

SV St. Georg auf Platz 5 der Tabelle hatte durch einen stark erkämpften Sieg beim Eimsbütteler TV die besten Voraussetzungen geschaffen, aus eigenen Kräften die Liga zu halten. Es stand 3:3 nach den Einzeln, 1:1 nach den ersten beiden Doppeln. Im letzten entscheidenden Doppel von Anke und Ute ging es im zweiten Satz bei Aufschlag zum

Satz- und damit Matchgewinn, weil nervlich ohnehin schon keiner mehr konnte, nach verlorenem Tie-Break nun auch noch in den Match-Tiebreak – mit gutem Ende für uns.

### Grande Finale im herrlichen Stadtpark!

Nach stark erkämpften Siegen in den Einzeln durch Ute, Sina und - mal wieder - Anke stand es 3:3, wir mussten also zwei Doppel gewinnen, um mit einem Gesamtsieg die Möglichkeit des Klassenerhalts zu wahren. Wie sollten/wollten/konnten wir nun Doppel spielen?! Weil Sina nach den Einzeln weg musste, hat uns Petra unterstützt - vielen Dank! Wir gingen mit Anja/Petra, Dani/Sille und Ute/Anke an den Start. Nachdem Anja/Petra nix zu melden und Ute/Anke gefühlt im Schnelldurchlauf ihre Gegner pa-niert hatten, stand es 4:4, 100% Druck auf Dani und Sille. Der erste Satz ging klar an uns, im zweiten Satz lagen die beiden dann auf einmal durch schwache Nerven 2:4 hinten. Hier ein Schluck Weißbier (alkoholfrei natürlich), da ein bisschen Motivation und schon haben Dani und Sille das Ding souverän mit 6:4 nach Hause geschaukelt! Klasse!

Von diesem Moment an hieß unsere What's App-Gruppe „Operation Hoffnung“, denn die Tabelle sieht wie folgt aus, wir stehen punktgleich mit dem Schenefelder TC, aber aufgrund des schlechteren Matchverhältnisses, auf Platz 5 (von 6) und somit auf einem direkten Abstiegsplatz, mit zwei gewonnen Punktspielen jedoch deutlich vor dem Eimsbütteler TV (0:10).

Bei Umbenennung unserer What's App-

Gruppe waren wir in Gedanken beim Hamburger Tennisverband und hoffen natürlich nun, dass dieser sieht, dass wir die Saison über „stets bemüht“ waren, die Liga selbst zu halten, es aber durch unglückliche Umstände nicht ganz geschafft haben, denn schließlich haben wir immerhin den Gruppen-Vierten deutlichst mit 5:4 geschlagen.

## Damen 60: Sommer, Sonne, tolle Matches!

Der Tennissommer der Damen 60 war alles – nur nicht langweilig. Medenspiele, Weberrunde, LK- und Spaß-Turniere – überall mischten die unternehmungslustigen St. Georgianerinnen mit. Und größtenteils sehr erfolgreich. Fast hätte es sogar zur Hamburger Meisterschaft in der neu eingerichteten Gruppe „Damen 60, Wochenende“ gereicht. Nach drei gewonnenen Begegnungen (8:1, 9:0, 8:1) mussten sich Jutta Rück's kampfstärke Damen nur gegen die sympathischen Spielerinnen vom Sportpark Öjendorf geschlagen geben (3:6).

Doch nach der Saison ist vor der Saison. Schon jetzt sind die Ergebnisse des Sommers Geschichte und wir bereiten uns auf die nächsten Spiele vor. Was viel intensiver in Erinnerung bleibt als ein gewonnenes oder verlorenes Match, ist das Gefühl, einen herrlichen Tennissommer erlebt zu haben – mit unzähligen netten Begegnungen, anregenden Gesprächen und viel Spaß. Anstelle langatmiger Spielberichte oder Ergebnis-Listen lassen wir unsere Saison lieber als fröhliche Foto-Nachlese Revue passieren. (Uschi von Grudzinski)

Wir möchten uns ganz herzlich bei Maren Dilcher, Birgit Hesse, Tine Maaß und Petra Körber für die spielerische und bei Sabine Reichenbach für die mentale Unterstützung bedanken!

Wir freuen uns mit Euch gemeinsam auf die nächste Saison

(Silke Harnischmacher, Anja Grantz)



Super Stimmung und ein 9:0 beim Spiel gegen Lurup



Zaungäste



Unsere treuen „Fans“, bei Wind und Wetter bringen Sie uns Glück!



Zirkeltraining... oder „Neu-deutsch“ Cross-fit  
... oder einfach nur: Arbeitsdienst???



## Zirkeltraining... oder „Neu-deutsch“ Cross-fit ... oder einfach nur: Arbeitsdienst???

Am 18. Oktober hatte die Tennisabteilung zu einem Training der besonderen Art am Lohhof geladen. Hier der Faktencheck: 16 motivierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen begannen um 10 Uhr mit dem Training und nach zehn anspruchsvollen Stationen endete der Parcours um 16 Uhr.

Trainiert wurde der ganz Körper und bei herrlichem Herbstwetter konnten alle ihre allgemeine Fitness beweisen.

### Die Stationen im Einzelnen

**1. Station:** Sichtblenden abnehmen, kennzeichnen und im Schuppen verstauen; Trittleiter rauf und wieder runter und wieder rauf und wieder runter ==> gut für die Beinmuskulatur und besonders gut für die Oberarme.

**2. Station:** Bänke, Mülleimer, Besen, Abziehmatten vom Platz tragen, reinigen, verstauen; hier wird Strecke gemacht ==> gut für die Ausdauer

**3. Station:** Tennissetze abnehmen und verstauen ==> Es wurden bislang zwei Netze und vier Pfosten abgenommen und verstaut. Die letzten beiden auf Platz 1 + 3 sind wegen der weiterhin guten Witterung stehen geblieben.

**4. Station:** Laub von den Plätzen zusammentragen und wegbringen. ==> trainiert den gesamten Oberkörper

**5. Station:** Ablaufrinnen entsanden, entunkrauten, reinigen ==> Stärkt den Rücken, denn hier muss man sich bücken

**6. Station:** Entleeren einer alten Sandbox

und Gitterbox mit Schaufel und Karre und umladen in einen Container ==> Ganzkörpertraining, besonders für Arme, Rücken und Bauchmuskulatur

**7. Station:** noch mehr Laub fegen und wegbringen ==> gut für die Kondition und den Durchhaltewillen

**8. Station:** noch viel mehr Laub fegen ==> wirklich gut für den Kampfgeist

**9. Station:** Müll aufräumen in und um die ganze Anlage Lohhof ==> machte keinem Spaß aber auch solche Übungen muss es geben.

**10. Station:** ja genau!! Laub fegen. Diesmal auf dem Gehweg.

Zwischen allen Stationen gab es aktive Regeneration:

a) Nahrungsaufnahme ==> gut für die Feinkoordination (von der Hand in den Mund)

b) Klönschnack ==> gut für die Geselligkeit.

Ihr seht, es gab genug zu tun und vielleicht sind im Frühjahr noch mehr Teilnehmer auf der Anlage.

Vielen Dank an alle Teilnehmer: Hilke Boecker, Birgitt Hesse, Astrid Kemme-Wollert, Tine Maas, Sigrid Rathjen, Sabine Reichenbach, Brigitte Reich, Signe Schlee, Ulrike Sievers, Jens Behrend, Alexander Bock, Kai Hedfeld, Matthias Kurland, Volker Offermann, Jan Schlee, Bruno Sievers (ich weiß, ich habe jemanden vergessen aber ich komm´ nicht mehr drauf).

Kerstin Klante

## ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

### Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender  
Rainer Lochbaum  
Tel.: 0172 66 33 153  
E-Mail: vorstand@svstg.de

2. Vorsitzender  
Michael Behrend  
Tel.: 0179 140 22 52  
E-Mail: mbehrend@svstg.de

Schatzmeister  
Dierk Eißner  
Tel.: 040 / 2190 29 43  
E-Mail: schatzmeister@svstg.de

### Erweiterter Vorstand

Uwe Iden (Schriftführer)  
Tel.: 040 / 200 47 31  
E-Mail: presse@svstg.de

Oliver Richter  
Tel.: 0177 23 81 870  
E-Mail: orichter@svstg.de

Matthias Kurland  
Tel.: 0163 62 62 844  
E-Mail: mkurland@svstg.de

### Beirat

Dr. Harm Bredemeier  
Tomas Tamm  
Jürgen Kaape  
Tim Cordts  
Joachim Kröger

### Geschäftsstelle

Hammer Steindamm 130  
20535 Hamburg  
Tel.: 040 / 21 23 53 Fax: 040 / 2190 29 33  
E-Mail: info@svstg.de  
Mo. 15:00 bis 18:00 Uhr

### Vereinskonten (Haspa / BIC HASPADEHHXXX)

Allgemein: IBAN DE95200505501244123038  
Spendenkonto: IBAN DE18200505501244124812  
Tenniskonto: IBAN DE14200505501244121586

### Ansprechpartner Abteilungen:

Badminton  
Thomas Müller  
Tel.: 0157 5260 2184  
E-Mail: badminton@svstg.de

Basketball  
Ralph Hiemke  
Tel.: 040 / 64 34 068  
E-Mail: basketball@svstg.de

Fußball  
Michael Behrend  
Tel.: 0179 140 22 52  
E-Mail: fussball@svstg.de

Herzsport  
Klaus Pfund  
Tel.: 040 / 733 11 04  
E-Mail: herzsport@svstg.de

Leichtathletik  
Michael Loth  
Tel.: 040 / 200 78 96  
E-Mail: leichtathletik@svstg.de

Senioren-sport  
Marion Martens  
Tel.: 04103 / 18 95 59 53  
E-Mail: senioren@svstg.de

Tennis  
Jutta Rück  
Tel.: 040 / 22 04 850  
E-Mail: tennis@svstg.de

Turnen u. Endoprothesensport  
Inken Mittelstädt  
Tel.: 0172 364 78 52  
E-Mail: turnen@svstg.de

Volleyball  
Thorsten Haller  
Tel.: 040 / 23 90 97 14  
E-Mail: volleyball@svstg.de

Vereinsgaststätte  
Hammer Steindamm 130  
20535 Hamburg  
Tel.: 040 / 64 22 63 93  
E-Mail: gaststaette@svstg.de





# Gutschein über 10,- €

als Zuschuss zum Jahresbeitrag bei Eintritt  
in die Tennisabteilung des SV St.Georg  
zwischen dem 1.Januar und 30.April 2015.

Es wird jeweils nur ein Gutschein je Anmeldung auf den Jahresbeitrag angerechnet.  
Vorstand der Tennisabteilung des SV St.Georg, Hammer Steindamm 130, 20535 Hamburg

IFF - INGENIEUR – BÜRO FÜR FACHPLANUNG GmbH.



Biegemomente eines Stabwerkes

**Tragwerksplanung (Statik)**  
**Parkdachplanung**

**Griesstraße 83**  
**20535 Hamburg**  
**Tel.: 040 / 20 24 55**  
**Fax.: 040 / 200 68 61**

**Inh.: Dipl.-Ing. Jens-Peter Schlee vDI**

